

Zusammenfassung

Folgende Arten werden erstmals für die Türkei nachgewiesen:

Euxoa islandica rossica (Staudinger, 1881)

Hadena inexpectata Varga, 1979

Apamea remissa (Hübner, [1809])

Neu für den Iran:

Mythimna noacki Boursin, 1967

Neuer Status:

Discestra intermedia Pinker, 1980, **stat. nov.**

Neues Synonym:

Discestra baksana Schintlmeister & Poltawski, 1986, **syn. nov.** zu *Discestra intermedia* Pinker

Literatur

Dufay, Cl. (1978): Descriptions de nouveaux Plusiinae. – Bull. Soc. Linn. Lyon **47**, 71.

Pinker, R. (1980): Neue Lepidopteren aus Kleinasien und dem Mittelmeerraum. – Z. Arb. Gem. Österr. Ent. **31** (3/4), 19A, 65–74.

Plante, J. (1982): Quatre espèces nouvelles de Noctuidae Hadeninae de l'Himalaya. – Bull. Soc. ent. Fr. **87**, 286–292.

Schintlmeister, A., Poltawski, A. N. (1986): Neue und interessante Schmetterlinge aus dem Nordkaukasus und der Region Rostov/Don. – Atalanta **16**, 287–298.

Anschrift des Verfassers:

Gottfried Behounek, Jägerstraße 4a, D-8024 Deisenhofen

Neuer Fund von *Callimellum angulatum* Schr. in Niederösterreich

(Coleoptera, Cerambycidae)

Von Axel Schoppmann

Abstract

Three specimens of the rare species *Callimellum angulatum* Schr. (Coleoptera, Cerambycidae) were found in mid May of 1986 on a northern slope of the Wienerwald mountain area near Vienna. This cerambycid beetle has now been rediscovered in Austria for the first time after several decades.

Callimellum angulatum Schr. ist ein in Südeuropa, Nordafrika und im Kaukasus verbreiteter Cerambycide, dessen Verbreitungsgebiet in das südliche Mitteleuropa einstrahlt. Während sein europäisches Vorkommen in Südfrankreich und der Slowakei als gesichert gelten kann (Heyrovsky 1955: St. Cl. Deville 1937 aus Horion 1974), sind aus Deutschland (Vogt 1972), der Schweiz (Allenspach 1973) und Norditalien (Hellrigl 1967) nur Einzelmeldungen veröffentlicht worden. Funde in Hessen wurden in neuerer Zeit gemacht und stellen heute ein für Mitteleuropa isoliertes Vorkommen dar. Ähnliche Bestandsinseln existier(t)en in Südtirol und Niederösterreich.

Das österreichische Vorkommen beschränkt sich, abgesehen von einer fraglichen Meldung aus der Steiermark aus dem Jahr 1874 (Brancsik aus Horion 1974) auf den

Wienerwald westlich von Wien und einen weiteren Punkt nördlich der Donau. Die Angaben „K. n. F. seit ca. 1920: Franz 1974“ von Horion konnte ich zwar in der Originalarbeit nicht wiederfinden, jedoch war das Weiterbestehen des (Nieder-)österreichischen Vorkommens bisher sehr zweifelhaft, weil die spärlichen Belege sich auf undatierte oder weit zurückliegende Meldungen beziehen.

Im Mai 1986 fand ich 3 Exemplare dieser Art im nördlichen Wienerwald (Klosterneuburg/Weidling), womit gezeigt werden konnte, daß das Vorkommen in Niederösterreich bis heute noch nicht erloschen ist. Die drei Funde wurden an drei verschiedenen Tagen, am 17., 20. und 23.5. in nordwestexponierter Hanglage in 300 m üNN gemacht.

Die Tiere saßen auf blühenden Sträuchern (*Cornus mas*) zusammen mit der ihnen aus einiger Entfernung im Habitus ähnlichen *Oedemera lurida*. *Callimellum angulatum* ist in Österreich die einzige *Callimellum*-Art und daher eindeutig determinierbar, obwohl die Bestimmung der Gattung nach Harde (1966) wegen der von Vogt (1972) und Adlbauer (1984) genannten Gründe zunächst problematisch ist.

Eine großflächige Überprüfung des Fundortes unterblieb, jedoch wurde das Areal regelmäßig vor und nach dem genannten Fundzeitraum inspiziert, ohne daß weitere Nachweise gelangen.

Sucht man nach Erklärungen für das lange Ausbleiben von Meldungen in Niederösterreich, so sind zunächst zwei Hypothesen möglich.

- (1) Der Artbestand war zwischenzeitlich erloschen und die Art wieder neu eingewandert.
- (2) Der Bestand ist auf bisher nicht erforschte Kleinstareale geschrumpft, von denen nun eines zufällig entdeckt wurde.

Nach (1) sollte *Callimellum angulatum* in den nächsten Jahren wieder an mehreren Stellen im Wienerwald auftauchen, dahingegen ist nach Hypothese (2) allenfalls ein kontinuierlicher Nachweis am diesjährigen Fundort zu erwarten.

In jedem Fall tragen die frühe und kurze Flugzeit (IV–VI, Freude et al., 1966) sowie das ausgesprochen inselartige Auftreten sehr dazu bei, daß selten Funde gemeldet werden. Der Käfer wird außerdem als sehr standorttreu beschrieben (Fuss 1858, aus Horion 1974), so daß die Chance, die Art aufzufinden nur in solchen Jahren groß ist, in denen das Klima ein lokales Massenaufreten oder intensive Flugaktivität bewirkt.

Eine großflächige Nachuntersuchung der weiteren Umgebung des Fundortes soll in den nächsten Jahren Sicherheit bezüglich des heutigen Verbreitungsgebietes von *Callimellum angulatum* in Niederösterreich erbringen.

Literatur

- Adlbauer, K. (1984): Zur Unterscheidbarkeit von *Callimellum angulatum* (Schr.) und *Callimellum abdominale* (01.) (Coleoptera, Cerambycidae). – NachrBl. bayer. Ent. 33(1), 16–19.
- Allenspach, V. (1973): Insecta Helvetica, Catalogus; 3: Coleoptera-Cerambycidae. – Schweiz. Ent. Ges. 216 S.
- Franz, H. (1974): Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, Band IV. – Universitätsverlag Wagner-Innsbruck. Cerambycidae S. 348–385.
- Harde, K. W. (1966) In: Freude, H., Harde, K. W., Lohse, G.-A.: Die Käfer Mitteleuropas, Band 9. – Goecke u. Evers, Krefeld. Cerambycidae S. 7–94.
- Hellrigl, K. (1967): Die Cerambyciden-Fauna von Süd-Tirol. – Koleopt. Rdsch. 45, 3–71.
- Heyrovsky, L. (1955): Fauna CSR-5. Band: Cerambycidae. – Praha, 348 S.
- Horion, A. (1974): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. – Selbstverlag, Überlingen 228 S.
- Vogt, H. (1972): Bemerkenswerte Käfergesellschaften III. – Ent. Bl. 68, 115–123.

Anschrift des Verfassers:
Dr. habil. Axel SCHOPPMANN
Am Mühlberg 19
A-3400 Klosterneuburg/Weidling

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [035](#)

Autor(en)/Author(s): Schoppmann Axel

Artikel/Article: [Neuer Fund von *Callimellum angulatum* Schr. in Niederösterreich \(Col. Cerambycidae\). 122-123](#)